

14.10.2024 15:42 CEST

Neue Mittelspannungskabel und Ortsnetzstationen – SH Netz investiert rund 363.000 Euro in Kellinghusen



Verkehrseinschränkungen durch Baustellen-Bedarfsampel aufgehoben – Bauprojekt endet mit Wiederherstellung der Straßen Anfang November.

Die Modernisierung der Stromnetzinfrastruktur im Bereich Amselweg, Hermannstraße und Overndorfer Straße in der Stadt Kellinghusen geht auf die Zielgerade. Nachdem die Verkehrsteilnehmer für die Verlegung neuer Mittelspannungskabel auf rund 800 Metern Länge seit Wochen durch eine

Baustellen-Bedarfsampel ausgebremst wurden, ist diese jetzt abgeschaltet worden und wird in den nächsten Tagen abgebaut. „Dadurch ist eine große Einschränkung beseitigt“, sagt Marcus Moos, Projektleiter Netzbau West-Nord bei Schleswig-Holstein Netz (SH Netz) in Dägeling. „Die Absperrungen müssen leider noch bis zum Ende der laufenden Baumaßnahme Anfang November stehen bleiben.“

So startet SH Netz am Montag, 14. Oktober, mit der Errichtung der neuen Ortsnetzstation in der Hermannstraße. Danach werden die Stromleitungen umgeschwenkt. Dadurch kann es zu kurzzeitigen Stromausfällen im Bereich Overndorfer Straße/Hermannstraße kommen. „Die betroffenen Anwohner sind persönlich oder durch Einwurfzettel von uns informiert worden“, berichtet Marcus Moos. In der Woche ab dem 21. Oktober folgt der Austausch der bestehenden Ortsnetzstation im Amselweg. Auch kann es beim Umschluss der Leitungen zu kurzen Stromunterbrechungen kommen.

Die Erneuerung der Mittelspannungskabel und die Errichtung der neuen Trafostationen dienen der Netzverstärkung im Stadtgebiet. In die Baumaßnahme investiert der Netzbetreiber eine Summe von rund 363.000 Euro. „Durch den Einsatz von fernsteuerbaren Ortsnetzstationen können wir mögliche Netzereignisse künftig schneller in der zentralen Netzleitstelle in Rendsburg identifizieren und beheben“, berichtet Andre Linnenschmidt, Technik-Leiter von SH Netz im Kreis Steinburg. „So können wir die Versorgungssicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Kellinghusen auf gewohnt hohem Niveau sicherstellen.“

Mit der Wiederherstellung der aufgenommenen Straßenbelege und Gehwege soll die Baumaßnahme entsprechend der Witterung bis zum 7. November abgeschlossen werden. „Dann ist ein weiterer Teil des Stromnetzes im Kreis Steinburg für die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet“, sagt Projektleiter Marcus Moos.

Die HanseWerk-Gruppe

Mehr als 3 Millionen Kunden in Norddeutschland beziehen Strom, Gas oder Wärme direkt oder indirekt über die von der HanseWerk-Gruppe und ihren Tochtergesellschaften betriebenen Energienetze. Darüber hinaus bietet das Unternehmen seinen Partnern und Kunden moderne und effiziente Energielösungen mit den Schwerpunkten Netzbetrieb, dezentrale

Energieerzeugung oder E-Mobilitätslösungen.

Als Partner der Energiewende hat die HanseWerk-Gruppe in den letzten Jahren mehrere zehntausend Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energie an ihre Netze angeschlossen und betreibt parallel dazu etwa 850 Energieumwandlungsanlagen sowie einen Erdgasspeicher. Die HanseWerk-Gruppe ist ein großer Ausbildungsbetrieb im Norden und engagiert sich in vielen Forschungsprojekten zur Energiewende, wie zum Beispiel im Norddeutschen Reallabor. Auf dem Weg zur Klimaneutralität stellt die HanseWerk-Gruppe ihre insgesamt 47 Standorte, die mehrere hundert Fahrzeuge umfassende Flotte, den Strom- und Gasnetzbetrieb sowie die Wärme- und Stromerzeugung in mehreren Stufen entsprechend um.

Über die Beteiligung der elf schleswig-holsteinischen Kreise sowie von rund 400 Kommunen sind die Unternehmen der HanseWerk-Gruppe regional sehr stark verwurzelt und unterstützen eine Vielzahl sozialer und kultureller Projekte, wie das Schleswig-Holstein Musik Festival, das Hamburger Straßenmagazin Hinz&Kunzt und den Schleswig-Holstein Netz Cup auf dem Nord-Ostsee-Kanal.

Schleswig-Holstein Netz

Schleswig-Holstein Netz (SH Netz) betreibt für rund 2,8 Millionen direkt oder indirekt angeschlossene Kunden Strom- und Gasleitungen in mehr als 900 Kommunen in Schleswig-Holstein. Rund 400 schleswig-holsteinische Kommunen halten Anteile an SH Netz. Sie haben umfangreiche Mitspracherechte und erhalten eine Garantiedividende. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 26 Standorten in Schleswig-Holstein.

SH Netz hat als Partner der Energiewende bereits zehntausende Windräder und Solaranlagen an das Stromnetz angeschlossen. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen Energielösungen wie Smart-City-Anwendungen und unterstützt den Ausbau der Elektromobilität. SH Netz engagiert sich in Innovationsprojekten für mehr Klimaschutz. Dazu gehören beispielsweise Einspeiseanlagen, mit denen Biogas oder aus Windstrom produzierter Wasserstoff ins Erdgasnetz aufgenommen werden kann, oder staatlich geförderte Forschungsprojekte.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität stellt SH Netz ihre sämtlichen Standorte,

ihre mehrere hundert Fahrzeuge umfassende Flotte sowie den Strom- und Gasnetzbetrieb in mehreren Stufen entsprechend um. Außerdem unterstützt das Unternehmen seit vielen Jahren den regionalen Spitzen- und Breitensport in Schleswig-Holstein, zum Beispiel den SH Netz Cup in Rendsburg, das härteste Ruderrennen der Welt.

Kontaktpersonen



Constanze Burkhardt

Pressekontakt

Pressesprecherin

constanze.burkhardt@hansewerk.com

0 41 06-6 29 37 08



Christine Hansen

Pressekontakt

Pressesprecherin

christine.hansen@hansewerk.com

0 41 06-6 29 38 17